## Auch vom Quad aus wird der Müll eingesammelt

Frühjahrsputz in Hildesheim und vielen Orten des Landkreises / In Drispenstedt auch Gruppe der Lebenshilfe beteiligt

Von Mellanie Caglar

Hildesheim. "Ich wohne hier in Drispenstedt und finde es wichtig, den Stadtteil sauber zu halten", sagt Dennis Kapala. Der junge Mann des Projekts "Wohnen im Stadtteil" der Lebenshilfe hat am Sonnabend mit sieben weiteren Menschen mit Behinderung und Betreuer Thomas Sklorz achtlos weggeworfenen Unrat eingesammelt. Zum Frühjahrsputz hatte der Ortsrat aufgerufen. Es beteiligten sich diverse Vereine sowie Anwohner. Die Kindergärten und Schulen hatten bereits am Freitag zu Handschuhen und Müllsäcken gegriffen, berichtete die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Kerstin Angermann. "Wir sorgen dafür, dass alles sauber wird. Eine gute Tat ist immer gut", betonte Sascha Grade von "Wohnen im Stadtteil". Mit viel Spaß und Engagement machte er sich ans Werk. Stetig füllte sich der alte Einkaufswagen, in dem er und die anderen die Müllsäcke und Fundsachen wie einen schrottreifen Fahrradkorb, alten Kunstrasen, jede Menge Flaschen und Plastikmüll transportierten. Der Frühjahrsputz sei nicht nur wegen des Umweltgedankens super, sondern auch mit Blick auf die Teilhabe der behinderten Menschen und das Gefühl der Dazugehörigkeit im

Stadtteil. Nicht nur in Drispenstedt, sondern auch in Hildesheims übrigen Stadtteilen und im Landkreis machten sich Helfer zum Frühjahrsputz auf. Wie viel Müll im Stadtgebiet gesammelt wurde, konnte Jasmin Weprik, sie leitet das Büro des



Die Müllsammelaktion in Drispenstedt. FOTO: CAGLAR

Oberbürgermeisters, am Wochenende nicht sagen.

Weprik, weitere Stadtmitarbeiter und Mitglieder des Lions-Club waren rund um den Marienfriedhof unterwegs. In Randgebieten des Friedhofs fanden sie zwischen den Büschen Lager, "wo Menschen vermutlich wohnen", berichtete Weprik. Sie fotografierte diese Lager, abgerissen oder entfernt wurden sie nicht. Auf dem Moritzberg stand eine Aktion mit Geocaching auf dem Programm an und in Neuhof zahlte sich die viele Werbung aus, denn neben diversen Vereinen beteiligten sich etwa 25 Familien an der Aufräumaktion. Ein Quad-Fahrer nahm sich mit einem Anhänger die Feldwege vor und sammelte unter anderem eine Palette, Farbeimer und einen Sack voll mit Hundehaaren ein. Ortsbürgermeister Lothar Ranke war begeistert von der Resonanz. "Man sieht, wenn man Reklame macht und die Leute bei der Ehre packt, dass dann was passiert." Im nächsten Jahr will er wieder auf viel Werbung im Vorfeld des Frühjahrsputzes setzen.

Info Jeder Helfer hat die Chance auf einen Gewinn. Er muss dafür einfach bis Sonntag, 2. April, ein Foto seiner Putzaktion an fruehjahrsputz@stadthildesheim.de schicken.